

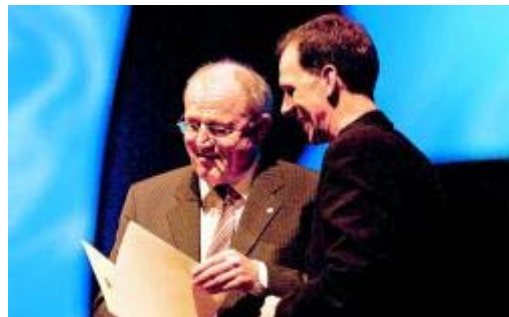


**Zum 25-jährigen Jubiläum veranstaltete der Hackenbroicher Chor „Da Capo“ ein Konzert mit der Jungen Sinfonie Köln im TSV Bayer Sportcenter. 2.600 Zuschauer waren gekommen, um das größte Hallenkonzert in der Stadtgeschichte Dormagens mit 180 Akteuren zu hören. Foto: Marcus Hammes**

Der Chor „Da Capo“ feierte seinen 25. Geburtstag vor 2.600 Zuschauern im Sportcenter

## Fest zwischen Klassik und Moderne

Chorleiter Horst Herbertz (r.) bekam für seine Verdienste um das kulturelle Leben in der Stadt Dormagen die Silberne Ehrennadel von Bürgermeister Heinz Hilgers (Foto: mh).



Dormagen (mh) - Bis auf den letzten Platz war die „Dormagener Philharmonie“ - das TSV Bayer Sportcenter - besetzt, als „Da Capo - Junger Chor Hackenbroich“ sein Konzert zum 25-jährigen Chorjubiläum mit den Musikern der Jungen Sinfonie Köln gab. Mit 2.600 begeisterten Besuchern und annähernd 180 Akteuren war es das größte Hallenkonzert in der Geschichte Dormagens. „2.600 haben eine gute Entscheidung getroffen, die anderen sitzen vor dem Fernseher und gucken das Fußballpokalspiel“, scherzte Bürgermeister Heinz Hilgers zum Auftakt.

Für einen Bürger hatte der Konzertabend im Sportcenter einen ganz besonderen Reiz: Hilgers zeichnete den 44-jährigen Chorleiter Horst Herbertz für seine „besonderen Verdienste um das kulturelle Leben in der Stadt“ mit der Silbernen Ehrennadel aus. „Ich bin sehr glücklich, Ihnen diese Nadel übergeben zu dürfen. Sie und Ihr Chor schaffen es immer wieder, die Menschen mit ihrer schönen Musik anzustecken“, erläuterte Hilgers. Von A-Cappella Hits der Kölner Wise Guys über einen Musical-Medley zu Elton Johns „König der Löwen“ und dem Hit „Rock me Amadeus“ aus dem Musical „Falko“ bis zur Ouvertüre aus George Bizets Oper „Carmen“ wurde dem Publikum ein breit gefächertes musikalisches Spektrum geboten. Soli, Chorgesang, klassische Werke der Jungen Sinfonie Köln und perfektes Zusammenspiel zwischen Chor, Da Capo-Band und Orchester wurden beim Jubiläumskonzert am Samstag präsentiert. Und das Ganze auf einer stimmungsvoll ausgeleuchteten Großbühne, auf die sich zu zwei Liedern auch der Nachwuchs - der Jugendchor St. Katharina - hinzu gesellte. Versüßt wurde der Konzertgenuss außerdem durch witzige und piffige Überleitungen der Chormitglieder zwischen den einzelnen Stücken.

Gute drei Stunden bezauberten die Akteure das Publikum, das selbst um 23 Uhr noch Zugaben forderte. Minutenlange stehende Ovationen bescherten den 2.600 Zuhörern satte fünf Titel Extravergnügen. Zum Schluss schickte das gesungene Sandmännchen die Konzertbesucher glücklich nach Hause.

